

Statistische Berichte

des Statistischen Amtes des Saarlandes



Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3,

Fernsprecher 6 4911

G 1 3 - m - 3/64

Ausgegeben am 26. Mai 1964

Der saarländische Einzelhandel im März 1964

Im Monat März 1964 war die Zunahme der Geschäftstätigkeit gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat geringer als im Durchschnitt des Bundesgebietes. Die Umsätze lagen um + 2,7 % über dem Ergebnis von März 1963 (Bund: + 6 %), wobei noch zu berücksichtigen ist, dass der Preisindex für die Lebenshaltung sich im gleichen Zeitraum um + 1,5 % erhöhte. Die saisonübliche Belegung gegenüber dem Vormonat war mit + 16 % ebenso kräftig wie im Bundesgebiet.

Im Bereich des Einzelhandels mit Nahrungs- und Genussmitteln war die Umsatzentwicklung gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat (- 0,4 %) leicht rückläufig (Bund: + 4 %). Bei geringen Preisnachlässen bedeutet dies einen stärkeren Rückgang, als es in dem wertmässigen Umsatzergebnis zum Ausdruck kommt. Innerhalb der Gruppe konnte lediglich der Handel mit Wein und Spirituosen sowie mit Fischen und Fischwaren gute Zunahmen erzielen.

Die Nachfrage nach **Bekleidung, Wäsche und Schuhen** nahm im Berichtsmonat mit + 4,5 % nicht so stark zu wie im Bundesgebiet (+ 8 %), obwohl die saisonale Belegung stärker ausfiel. Vor allem blieb der bisher beobachtete Saisonaufschwung bei Wäsche und Bettwaren aus, so dass hier das Ergebnis unter dem des gleichen Vorjahresmonats lag (- 12 %; Bund: + 6 %).

Infolge der diesjährigen Lage des Osterfestes nahmen die Umsätze bei Wirk-, Strick- und Kurzwaren schon im März um + 29 % zu (Bund: + 17 %). Das gleiche gilt für die um 15,4 % höheren Umsätze bei Schuhwaren. Demgegenüber lagen die Verkäufe von Meterware unter dem Ergebnis von März 1963.

Die Geschäfte mit **Hausrat und Wohnbedarf** konnten insgesamt die stärkste Belegung der Umsatzfähigkeit verzeichnen (+ 7 %), erreichten jedoch nicht das Durchschnittsniveau der letzten drei Jahre. Dabei zeigte die Umsatzerhöhung bei Beleuchtungs- und Elektrogeräten um 15 % (Bund: 1 %), dass ein Tendenzumschwung in der stetigen Abwärtsentwicklung der letzten Jahre sichtbar wird. Ähnlich ist es bei Teppichen und Gardinen, die um 8,5 % mehr als im März des Vorjahres verkauft wurden. Demgegenüber lagen die Verkäufe von Rundfunk-, Fernseh- und Phonoartikeln entgegen der Entwicklung im Bund um 11 % unter dem gleichen Vorjahresergebnis.

Die in der Gruppe **Sonstige Waren** zusammengefassten Geschäfte erhöhten ihre Umsätze gegenüber März 1963 um + 5,4 % (Bund: 4 %). Ausser bei Nähmaschinen, Fahrrädern, Krafträdern, Kraftwagen und Zubehör sowie Brennmaterial lagen die Umsätze in allen anderen Branchen über denen des gleichen Vorjahresmonats. Besonders stark erhöhten sich die Verkäufe von Landmaschinen und -geräten (+ 28 %), Galanterie- und Lederwaren (+ 20 %), Büchern (+ 21 %) und Blumen (+ 16 %).

Die Zunahme des gesamten Einzelhandelsumsatzes war wesentlich durch die Steigerung der Umsätze der Warenhäuser bestimmt; im Bereich der Nahrungs- und Genussmittelverkäufe wiesen diese eine Erhöhung um 16 % aus, wogegen der übrige Einzelhandel einen Rückgang um 3 % verzeichnete. In den übrigen Sortimenten, wie bei Bekleidung, Wäsche sowie Hausrat und Wohnbedarf, war die Umsatzentwicklung bei den Warenhäusern zwar ebenfalls kräftiger als beim Fachhandel, was jedoch auf Grund des geringen Anteils am Umsatz dieser Branchen nicht von nennenswertem Einfluss auf das Gesamtergebnis war.

Im **ersten Vierteljahr 1964** nahmen die Gesamtumsätze um + 1,9 % zu, während sie im Bundesgebiet um + 7 % höher lagen. Besonders ins Gewicht fällt die Absatzminderung bei den „Sonstigen Waren“ um - 2,2 %, der im Bundesdurchschnitt eine Zunahme um + 5 % gegenüber stand. Bei Hausrat und Wohnbedarf lagen die Verkäufe in den ersten 3 Monaten um + 7,7 % (Bund: 12 %), bei Wäsche, Bekleidung und Schuhen um + 4 % (Bund: + 10 %), sowie bei Nahrungs- und Genussmitteln um + 2,7 % (Bund: + 6 %) höher als in der gleichen Zeit des Vorjahres.

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

INDEX DES EINZELHANDELSUMSATZES
- MD 1960 = 100 -

Gruppe	1963			1964			Veränderung in %						
	Dezember	Januar	Februar	März	März 1964 zu		März 1963 zu		März 1964 zu		3 Monate 1964 zu	3 Monate 1963 zu	
					Febr. 1964	Febr. 1963	Febr. 1963	März 1963	März 1963	März 1963			
Ausgewählter Wirtschaftszweig													
Warenhäuser 1)	328	152	147	180	+ 23	+ 21	+ 18				+ 14		
Konsumgenossenschaften	166	106	110	127	+ 16	+ 17	+ 9				+ 7		
Gemischwarengeschäfte	135	104	106	113	+ 7	+ 14	0				+ 3		
I. - Nahrungs- und Genussmittel													
darunter:													
Lebensmittel aller Art	122	99	101	107	+ 6	+ 12	0				+ 2		
Milch und Milchzeugnisse	111	102	103	110	+ 6	+ 11	+ 1				+ 3		
Wein und Spirituosen	135	62	80	72	- 10	- 16	+ 12				- 4		
II. - Bekleidung, Wäsche, Schuhe	205	95	87	120	+ 38	+ 45	+ 5				+ 4		
darunter:													
Textilwaren aller Art	197	95	85	103	+ 21	+ 26	- 1				+ 1		
Wäsche und Bettwaren	174	93	90	88	- 3	+ 28	- 12				+ 5		
Oberbekleidung	172	95	91	164	+ 80	+ 96	+ 1				- 1		
Schuhe	199	68	71	125	+ 76	+ 108	+ 15				+ 14		
III. - Hausrat und Wohnbedarf	142	82	80	93	+ 16	+ 21	+ 7				+ 8		
darunter:													
Eisenwaren und Küchengeräte	144	86	78	84	+ 7	+ 12	+ 3				+ 3		
Rundfunk-, Fernseh-, Phonoartikel	137	80	65	59	- 10	- 5	- 11				- 5		
Möbel	114	64	67	81	+ 20	+ 24	+ 3				+ 3		
IV. - Sonstige Waren	196	121	114	133	+ 17	+ 2	+ 5				- 2		
darunter:													
Bücher	198	95	83	99	+ 20	+ 3	+ 21				+ 10		
Papier und Schreibwaren	216	123	93	115	+ 24	+ 16	+ 13				+ 12		
Apotheken	125	114	121	119	- 2	+ 5	+ 1				+ 5		
Drogerien	197	100	102	113	+ 11	+ 11	+ 8				+ 7		
Fahrräder, Krafträder, Zubehör	66	51	57	88	+ 55	+ 68	- 8				- 3		
Kraftwagen und Zubehör	111	122	129	198	+ 54	+ 65	- 4				- 1		
Brennmaterial	217	209	175	180	+ 2	- 28	- 7				- 21		
Einzelhandel zusammen	163	102	100	116	+ 16	+ 16	+ 3				+ 2		

1) Die Umsätze der Warenhäuser sind den entsprechenden Warengruppen I - IV zugeordnet.